

Wer trägt das Licht?

(T./M.: Hubert Tremel)

All die Dunkelheiten legen sich
wie Asche über 's Land
Auch wenn was glitzert, golden funkelt:
innen drin ist 's ausgebrannt
Jeder Tag wirkt wie das Echo
auf 1000 und keine Nacht
Unsre Sehnsucht hat sich unbemerkt
schon auf den Weg gemacht

Doch wer, wer trägt das Licht?
Welches Wort hat Gewicht?
Gibt 's ein Kind, das es spricht?
Wie ein "Fürchte Dich nicht!"

Man hört den Ruf durch Nebelschwaden.
Doch wer lässt ihn an sein Herz?
Nur der Rauch von Feuern auf Müllhalden
steigt noch himmelwärts
Die Träume, die uns quälen, können
wir nicht mehr verstehen
Kurze Momente des Erwachens,
die flehen, jetzt los zu gehen

Doch wer, wer trägt das Licht?
Welches Wort hat Gewicht?
Gibt 's ein Kind, das es spricht?
Wie ein "Fürchte Dich nicht!"

Geschrieben für eine Veranstaltung der Stadtbücherei Regensburg zur Aktion „Eine Stadt liest ein Buch“ zum Buch „Glückskind“ von Steven Uhly, Juni 2016